



Niederschrift

über die

11. Gemeinderatssitzung

am: 18.04.2023
Beginn: 20:00 Uhr

im: Gemeindeamt Stumm
Ende: 22:25 Uhr

Anwesend: Ing. Franz Kolb
Mag. (FH) Hans Peter Hollaus
Andreas Kohlhuber
Dipl. –Ing. Dr. techn. Michael Möderl
Markus Als
Johannes Kerschdorfer
Lukas Stiegler
Mag. phil. Julia Ruech
Erika Leonhartsberger
Georg Ebster
Mag. Eva Hollaus
Ludwig Glaser
Wechselberger Georg

Vertretung für Jaqueline Eberl
Vertretung für Robert-Anton Steiner

Vertretung für Patrick Höllwarth

Abwesend: Robert-Anton Steiner
Patrick Höllwarth
Jaqueline Eberl

entschuldigt
entschuldigt
entschuldigt

Schriftführung: Elisabeth Maier

Zuhörer: ja

Tagesordnung

- 1) Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2) Beschlussfassung über die Vergabe der Arbeiten für den Volksschulzubau
- 3) Beratung über die Vereinbarung gem. §33 Abs. 2 TROG 2016
(AZ:2929/12, Re/Ra-Ho/He)
- 4) Beschlussfassung Zillergym
- 5) Teuerungsbonus für GemeindemitarbeiterInnen
- 6) Abänderung Badegebühren
- 7) Anträge, Anfragen und Allfälliges

Beratung und Beschlussfassung

Zu Punkt 1) Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister begrüßt den anwesenden Gemeinderat sowie die Zuhörer und eröffnet nach Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit die öffentliche Sitzung um 20:00 Uhr.

Bürgermeister Ing. Kolb Franz stellt den Antrag auf Änderung der Tagesordnung und Aufnahme des Punktes 6 Abänderung Badegebühren. Der Gemeinderat genehmigt einstimmig den Antrag des Bürgermeisters. Der Punkt 6 Anträge, Anfragen und Allfälliges wird unter Punkt 7 gereiht. Die Tagesordnung wird verlesen.

Zu Punkt 2) Beschlussfassung über die Vergabe der Arbeiten für den Volksschulzubau

Der Bürgermeister berichtet kurz über die Ausschreibung, der Angebotsöffnung sowie die Nachverhandlungen mit den verschiedenen Firmen. Die Ausschreibung für Elektrotechnik und Heizung, Sanitär und Lüftung laufen gerade.

Der Gemeinderat der Gemeinde Stumm beschließt einstimmig die Vergabe der Arbeiten für den Volksschulzubau wie folgt:

Gewerk Baumeister an Firma Z-Bau (€ 65.387,21 brutto)
Gewerk Zimmerer an Firma Z-Bau (€ 125.918,38 brutto)
Gewerk Estrich an Firma Tasser Estrichbau (€ 14.007,02 brutto)
Gewerk Spengler Isolierer an Firma Holzer Klaus (€ 24.130,94 brutto)
Gewerk Trockenbau an Firma König (€ 38.135,86 brutto)
Gewerk WDVS an Firma Erler Malerei (€ 23.214,42 brutto)

GR Michael Möderl fügt seiner Ja-Stimme hinzu, dass er davon ausgeht, dass entweder das nicht öffentliche Verfahren oder die Schätzung bei den Zimmermannsarbeiten gewählt wurde und die Schätzung unter € 100.000, - war. Es wird empfohlen bei Vergaben über € 100.000, - das Verfahren Direktvergabe mit Bekanntmachung anzuwenden.

Zu Punkt 3) Beratung über die Vereinbarung gem. §33 Abs. 2 TROG 2016 (AZ:2929/12, Re/Ra-Ho/He)

Die Vereinbarung mit Frau Hauser bezüglich der Vertragsraumordnung läuft mit 30. Juni des Jahres aus und Frau Hauser hat gebeten die Vereinbarung zu verlängern.

GR Georg Wechselberger gibt zu Protokoll, dass er möchte, dass die Vertragsraumordnung bei allen angewendet wird, da es für die Käufer nicht einfach ist, innerhalb von fünf Jahren zu bauen.

Weiters wird kurz diskutiert, sich beim Notar noch einmal zu erkundigen, ob es Erneuerungen bei den Vertragsraumordnungen gibt.

Der Gemeinderat der Gemeinde Stumm beschließt einstimmig, die Vereinbarung gem. §33 Abs. 2 TROG 2016 (AZ:2929/12, Re/Ra-Ho/He) mit Frau Hauser bis 30. Juni 2025 zu verlängern.

Zu Punkt 4) Beschlussfassung Zillergym

GR Michael Möderl berichtet, über die bereits geführten Gespräche mit dem Tourismusverband, den Landesbediensteten sowie den Bürgermeistern der betreffenden Gemeinden.

Weiters wird festgehalten, dass die Instandhaltung und Wartung vom Tourismusverband übernommen wird, und die Gemeinden keine Haftung bei den verschiedenen Stationen haben. Es wird auch noch angeregt, dass GR Michael Möderl die betroffenen Nachbarn über den geplanten Zillergym informieren soll.

Der Gemeinderat der Gemeinde Stumm beschließt einstimmig eine Einmalzahlung in Höhe von maximal € 4.000, - netto für das Projekt Zillergym zu leisten. Weiters wird einstimmig beschlossen den Standort beim Übergang Acham/Kaltenbach im „U“ zu positionieren nicht zwischen Labestation und Feldeinfahrt.



Zu Punkt 5) Teuerungsbonus für GemeindemitarbeiterInnen

Der Bürgermeister berichtet kurz über den Teuerungsbonus und gibt bekannt, wie es in den Nachbargemeinden gehandhabt wird. Nach einer Diskussion spricht sich der Gemeinderat für einen Teuerungsbonus aus, um die Gemeindemitarbeiter damit zu motivieren und zu behalten.

Der Gemeinderat der Gemeinde Stumm beschließt mit 12 JA-Stimmen und einer Stimmenthaltung allen Gemeindearbeitern, die am 01. Juni 2022 ein aufrechtes Dienstverhältnis mit der Gemeinde Stumm hatten, einen Teuerungsbonus in Höhe von € 700, - auszubezahlen.

Zu Punkt 6) Abänderung Badegebühren

Nach Rücksprache mit unserem Bademeister Thommy wäre es sinnvoll die 2-Stunden Karte in Stumm beizubehalten. Weiters erklärt er, dass es in anderen Schwimmbädern eine Familienkarte sowie Gruppenpreise gibt.

Der Gemeinderat der Gemeinde Stumm beschließt einstimmig die Abänderung der Badegebühren wie folgt:

Tageskarte Jugendliche	€ 7,50
2-Stunden-Karte Erwachsene	€ 5,50
2-Stunden-Karte Jugendliche	€ 4,50
2-Stunden-Karte Kinder	€ 3,00

Gruppenpreise ab 10 Personen	€ 5,00 pro Person
Familiensaisonkarte für zwei Erwachsene und zwei Kinder	€ 190,00

Zu Punkt 7) Anträge, Anfragen und Allfälliges

I. Calemo – Taxiapp

Die Rückmeldungen für die App Calemo waren alle positiv. Wir haben uns bei der WKO für die Unterstützung der Jugendlichen angemeldet und sie melden sich bei uns, sobald wir die Gutscheine bestellen können, berichtet der Bürgermeister.

II. Onlineverkauf der Schwimmbadtickets

Der Bürgermeister erklärt, dass ab diesem Sommer die Schwimmbadgäste die Tickets online auf shop.myzillertal.app kaufen können. Dafür müssen wir 2% des Umsatzes an die Zillertal Booking GmbH abführen. Der Gemeinderat äußert sich positiv dazu.

III. Pergola Musikpavillon

Der Bürgermeister berichtet, dass die Musikkapelle den Bau einer Pergola beim Pavillon beabsichtigt. Der Gemeinderat bevorzugt eine mobile Lösung, um die Grünfläche zu erhalten.

IV. Zaun Familie Hutter

Der Bürgermeister gibt dem Gemeinderat Bescheid, dass die Familie Hutter ihren Zaun auf öffentlichem Gut hatte und nun den Zaun auf ihren Grund zurückgebaut hat.

V. Begleitweg Märzner Gießen

Im Zuge der Renaturierung des Gießens wurde der Begleitweg jetzt errichtet, teilt der Bürgermeister dem Gemeinderat mit. Er fügt noch hinzu, dass 50 % der Kosten vom Tourismusverband übernommen werden und noch eine Bank aufgestellt wird.

VI. Weiderechte

Der Bürgermeister berichtet, dass bis zum 15. März die Weideberechtigten das Angebot der Gemeinde Stumm in Höhe von € 80.000, - annehmen konnten. Dieses wurde aber nicht von allen angenommen. Sollte sich die Gemeinde dazu entscheiden die Ablöse auf € 100.000, - zu erhöhen so würden wahrscheinlich alle zustimmen, fügt der Bürgermeister hinzu.

VII. Auto Klamml

Dem Gemeinderat wird mitgeteilt, dass das Auto beim Klamml nicht mehr vor Ort steht.

VIII. Gewerbe Ahrnbachstraße 1

Der Bürgermeister gibt Bescheid, dass es ein Treffen mit Herrn Gerst gab. Für die Nutzung der Räumlichkeiten benötigt es noch einen neuen Boden, eine Dusche, neu versetzte Lampen, ein Waschbecken sowie neue Fliesen. Auf Grund der Renovierungskosten für die Gemeinde wird kurz über die Mietdauer im Gemeinderat diskutiert.

IX. Vereinbarung Hauser Isabella

Die Vereinbarung mit Frau Hauser Isabella wurde noch einmal überarbeitet und wird bei der nächsten Gemeinderatssitzung auf der Tagesordnung sein, informiert der Bürgermeister den Gemeinderat.

X. Ausstellung Kulturnetz Tirol

Am Donnerstag startet im Gemeindehaus wieder eine neue Ausstellung des Kulturnetzes Tirol.

XI. Erneuerbare Energie

Der Bürgermeister berichtet, dass diese Woche ein Termin mit Herrn Ing. Brugger bezüglich einer weiteren Photovoltaikanlage stattfinden wird. Weiters erklärt er, dass es Überlegungen für ein weiteres Kraftwerk beim Märzenbach gibt und dass die Gemeinde Stummerberg von einer Beteiligung nicht ganz abgeneigt sei. GR Möderl fügt hinzu, dass er sich in diesem Zuge eine Trasse

für einen Märzenbachklammweg vorstellen könnte. GR Möderl bringt zu diesem Thema den Antrag „öffentliche PVs“ ein.

XII. Sozialfond

Der Bürgermeister teilt mit, dass auch das rote Kreuz einen Topf für unbürokratische Hilfeleistungen hat und auch das Spendenkonto der Gemeinde Stumm für unbürokratische und schnelle Hilfeleistungen da ist.

GR Möderl bringt den Antrag „Sozialfond“ ein. In diesem geht es um Richtlinien für die Auszahlung der Unterstützungen aus dem Spendenkonto.

XIII. Kinderkrippen Spielplatz

Dem Gemeindevorstand wird mitgeteilt, dass die Arbeiten für den Spielplatz der Kinderkrippe im Gange sind und es leider Schwierigkeiten bei der Rutsche gibt.

XIV. Defibrillator

Der Bürgermeister berichtet, dass es in Stumm keinen öffentlich zugänglichen Defibrillator gibt und eine Anschaffung sinnvoll wäre. Der Gemeinderat stimmt zu, einen Defibrillator anzuschaffen.

XV. Ölbergkapelle

GR Ruech berichtet von den Sanierungsarbeiten bei der Ölbergkapelle und dass versucht wird, die Kosten mit Spenden zu decken. In diesem Zuge fragt sie, ob sich die Gemeinde auch bereit erklärt mitzuhelfen und einen Beitrag leistet. Auch dem Bürgermeister hat bereits im Vorfeld die Bitte erreicht, einen Anteil von 300 € beizusteuern.

XVI. Tennisclub Stumm

GR Ruech bedankt sich im Namen des Tennisclubs bei den Gemeinderäten für die gute Zusammenarbeit und den Förderungen.

XVII. Parkplatz Spielplatz

Vizebürgermeister Hollaus regt an, dass beim Parkplatz des Spielplatzes vermehrt die Mitarbeiter der Firma Garber parken und man noch einmal das Gespräch suchen sollte.

XVIII. Bergwacht

Vizebürgermeister Hollaus berichtet von der Bergwacht, dass auch sie sich bei den Gemeinden bedanken und auf der Suche nach neuen Mitgliedern sind.

XIX. Veranstaltung DSGVO für GemeinderätInnen

Vizebürgermeister Hollaus appelliert an den Gemeinderat sich an den Datenschutz sowie die Geheimhaltungspflicht zu halten.

Nachdem es keine Wortmeldungen mehr gibt, schließt der Bürgermeister die Sitzung um 22:25 Uhr.

ggg.
